

Zu 16-E sind wir am Freitag gestartet
Daher Schachspieler haben auf uns gewartet.
Erstmal durften wir aber die Steine nicht rücken -
wir sind auf Burg Berwartstein geblieben.

Dort gab es, wir hatten keine Wahl
für jeden ein gutes Mittagmahl.

Danach wurde die Burg besichtigt
Ritter Trapp über Taten besichtigt.

Treppauf, treppab - in einer Tour
bewältigten wir die Besichtigung - tou jour.

Aus Angst vor dem Terror erzählte der Junker,
sprang eine 17-jährige von den Zinnen herunter.

Alle verbrannten, sie wäre verurteilt,
denn spukt sie jetzt auf der Burg als Geist.

Weiter ging die Fahrt zum Landhaus Grabow -
es gab Schokolade, eine Wurst und Bier.

Dann endlich wurde der Abend gewonnen
mancher hat' mit zu viel Whisky begonnen.

Am Morgen hat er sich ganz schön erholt,
wurde er doch vom Naturst geweckt.

Nach dem Frühstück, alle wurden satt,
fand dann die Fahrt nach Straßburg statt.

Das Minister konnte man bestaunen, ein großes Gebäude, nur,
wichtiger war für manche eine goldene Uhr.

Die gab es von dem schwarzen Mann
mit Geldbeutel für 10 € dann.

Mit Kopfwehern bestaunten wir dann still
was gezeigt wurde über die Stadt an der U.

Der Regen machte uns nichts aus
der Dreck war dicht, so blieb er draus!
(vom Schiff)

Die Schachfreunde und Innen, hattet auch Zeit,
ein Präsidentenwort gibt auch den Rest!

Endlich ging die Fahrt weiter nach Dahn
die Pfäfers Waldhütte hat es uns angetan.

Das gute Abendessen läßt mich vergessen,
daß ich beim Blättlerwurm eigentlich nur dabei gegessen.

Der Hajo allerdings hat wieder zugeschlagen
1. Platz, was soll ich da noch sagen.

Wieder zurück hat ich gehört, daß in der Nacht
mancher hat Annäherungsversuche gemacht.

Statt Hand in Hand sich aneinander zu schmiegen
könnte man auch gleich „Löffelchen“ liegen!

Nach dem Frühstück heute, gab es alsbald
einen Vergleichskampf im Schach, mitten im Wald.

Das Schachmeisern, das fiel aus,
alle ~~walkten~~ schnell nach Haus.

Der Ali brachte mit uns über die Autobahn -
zurück ließen wir das schöne Dahn.

Wir müssen uns alle bei ihm bedanken - last es raus
er verdient immer aller - herrlichen Applaus.

Dann ist da noch unser Reiseleiter.

Der Michi sagte immer: „Jetzt geht es weiter“.

Er hat den Ausflug geplant und angedreht
also „Handgeklapper“ - los, tut Euch austoben.

Ganz zum Schluß, es fällt mir grad ein
sagt am Freitag bei der Abfahrt einer: „Ich steige nicht ein.“

Ohne meinen Koffer, da kann ich nicht sein.

Von Übrigem da nehme ich nicht, das kommt ihr nicht wollen,

mein Koffer, der hat nämlich keine Rollen.

Wie dem auch sei, last uns die Geschichten des Ausflugs alle bewahren -
dann erinnern wir uns davon auch noch in vielen Jahren.

Kommt alle gut Heim.